



# Aktien Welt INKA

Jahresbericht zum 31.12.2020

# Inhalt

---

Ihre Partner	3
Besonderer Hinweis für die Anleger	5
Tätigkeitsbericht	6
Vermögensübersicht	10
Vermögensaufstellung	11
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	15
Entwicklungsrechnung	16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	17
Verwendungsrechnung	18
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22

# Ihre Partner

<b>Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 44.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2019)
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Gerald Noltsch (Vorsitzender)</b> Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf  <b>Dr. Michael Böhm</b> Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf  <b>Prof. Dr. Alexander Kempf</b> Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln  <b>Rafael Moral Santiago</b> Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London  <b>Thomas Runge</b> Vorstand & Chief Operating Officer (COO) der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf  <b>Holger Thomas Wessling</b> Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Sabine Sander</b> <b>Urs Walbrecht</b> <b>Dr. Thorsten Warnt</b>	
<b>Gesellschafter</b>	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
<b>Verwahrstelle</b>	HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.496.340.492,67 Euro (Stand: 31.12.2019)	
<b>Wirtschaftsprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
<b>Anlageberater</b>	VM Vermögens-Management GmbH, Büchsenstr. 26, 70174 Stuttgart	

# Ihre Partner

## **Anlageausschuss**

### **Emil Letzelter (Vorsitzender)**

Geschäftsführer VM Vermögens-Management GmbH, Stuttgart

### **Thomas Hårdter**

Geschäftsführer VM Vermögens-Management GmbH, Stuttgart

### **Peter Mundstein**

Bereichsleiter HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Stuttgart

## **Sonstige Angaben**

**WKN: 979470**

**ISIN: DE0009794701**

# Besonderer Hinweis für die Anleger

## **Wichtige Mitteilung an die Anteilhaber des Sondervermögens**

### **Aktien Welt INKA**

**(neu: VM Vermögensverwaltungsfonds)**

**ISIN: DE0009794701 / WKN: 979470**

### **Übertragung der Verwaltung des Sondervermögens auf die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln**

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 14.07.2020 wird die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens Aktien Welt INKA ab dem 01.01.2021 von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf, auf die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln, übertragen und in „VM Vermögensverwaltungsfonds“ umbenannt.

Düsseldorf, im September 2020

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

- Die Geschäftsführung -

# Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Aktien Welt INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 vor.

Als Anlageberater hat die Gesellschaft die VM Vermögens-Management GmbH, Düsseldorf, ausgewählt.

Das Anlageziel des Aktien Welt INKA ("Fonds") sind angemessene Wertzuwächse unter Inkaufnahme begrenzter Risiken. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien in- und ausländischer Unternehmen. Daneben darf der Fonds Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Aktienzertifikate, verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen, Genussscheine und in geringem Umfang auch andere Investmentfonds erwerben. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente" im Prospekt). Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Derzeit strebt das Fondsmanagement eine Anlage von ca. drei Viertel des Fondsvermögens in Aktien und ca. einem Viertel in Geldmarktinstrumenten an. Wenn der Fonds in Staats- oder Unternehmensanleihen investiert, müssen deren Aussteller mindestens eine Bonitätseinstufung mit der Note "Investment Grade" haben. Bei der Auswahl der Aktien / Anleihen stehen unternehmensspezifische Kriterien im Vordergrund. Den Schwerpunkt bilden Unternehmen, die eine starke Marktstellung, zukunftssträchtige Produkte sowie ein kompetentes Management haben.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	9.089.007,70	90,66 %
Forderungen	2.331,77	0,02 %
Bankguthaben	941.106,23	9,39 %
Verbindlichkeiten	-6.644,35	-0,07 %
<b>Summe</b>	<b>10.025.801,35</b>	<b>100,00 %</b>

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
McKesson Eur. Nam.	7,78 %

DMG MORI	4,94 %
ENCAVIS	4,23 %
OSRAM Licht Nam.	4,17 %
Kabel Dt.Hold.	3,67 %

Wohl selten zuvor in Friedenszeiten hat ein einziges Thema derart das Leben dominiert wie im Berichtsjahr 2020 das Corona-Virus SARS-CoV-2. Weltweit mehr als 1,7 Millionen Tote und mehr als 80 Millionen Infizierte (bis Ende Dezember 2020) sprechen für sich. Die Entscheidungen in der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft standen in allen Nationen im Zeichen der Infektionskrankheit COVID-19. Hoffnung geben die in Rekordzeit entwickelten Impfstoffe. Auch in 2021 wird das Thema zunächst beherrschend bleiben.

Obwohl bereits zu Beginn des Berichtsjahres mit China die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt vom Virus und dem folgenden harschen Lockdown in eine schwere Krise gestürzt worden war, wähnte sich Europa relativ sicher. Der deutsche Leitindex DAX stieg auf ein Rekordhoch von 13.795 Punkten. Aufgrund mangelnder Anlagealternativen konnte man erneut mit einem guten Aktienjahr rechnen. Mit dem Lockdown in der italienischen Provinz Lombardei samt der Metropole Mailand kam die bittere Erkenntnis, dass es sich nicht nur um ein asiatisches Problem, sondern um eine globale Pandemie handelt. Die weitgehende Stilllegung des öffentlichen Lebens, auch hierzulande und die Erwartung des größten wirtschaftlichen Einbruchs seit dem Zweiten Weltkrieg führte an den bedeutenden Aktienmärkten zu einem Kollaps. Bis Mitte März verlor der DAX fast 40 % und brach auf ein Tief von 8.256 Punkten ein.

Kaum jemand konnte sich inmitten des Kurseinbruchs vorstellen, dass sich die Aktienmärkte schnell erholen würden. Die Erfolge bei der Erprobung von Corona-Impfstoffen inspirierten die internationalen Anleger zu (Rück-)Käufen am Aktienmarkt. Unter Führung der US-amerikanischen Börse und der dort stark gewichteten Technologiewerte beendete der DAX das Berichtsjahr bei 13.719 Punkten und erzielte damit inklusive der Dividendenzahlungen ein Plus von 3,55 %. Die im europäischen Benchmark-Index STOXX 600 enthaltenen Werte fassten ebenfalls wieder Tritt und beendeten das Berichtsjahr mit einem Minus von noch 4,04 %.

Panik und Euphorie gab es auch an den weltweiten Rohstoffmärkten. Die Entwicklung des Ölpreises reflektierte zu Beginn des Berichtsjahres die optimistische Stimmung der Ölproduzenten. Die wichtigste Rohölsorte Brent Crude erreichte im Januar 2020 einen Preis von rund USD 69 je Barrel, um dann aufgrund der Pandemiesorgen in eine heftige Abwärtsfahrt der Notierung zu münden. Zu Turbulenzen

# Tätigkeitsbericht

am Öl-Terminmarkt führte auch ein ausgeprägter Mangel an physischen Tankkapazitäten, so dass es erstmals kurzfristig einen negativen Ölpreis gab. Zum Jahresende weist der Ölpreis gegenüber dem Vorjahresendwert ein Minus von rund 22 % aus.

Gold, seither ein klassisches Wertaufbewahrungsmittel in Krisenzeiten, sackte im März nach zunächst positiver Preisentwicklung im Gleichschritt mit den Aktienmärkten auf bis zu USD 1.450 je Feinunze ab. Offensichtlich waren Finanzanleger dazu gezwungen, Gold zu verkaufen, um Nachschusspflichten zu erfüllen. Im weiteren Jahresverlauf kletterte der Goldpreis Anfang August erstmals über die Marke von USD 2.000 je Feinunze und erzielte einen Rekordstand von USD 2.072. Zum Jahresschluss ermäßigte sich die Notiz wieder auf dann USD 1.879 (Vorjahresende USD 1.515).

Am Anleihemarkt gab es im Berichtsjahr ebenfalls sehr beeindruckende Entwicklungen. Zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie startete die europäische Zentralbank EZB ein weiteres umfangreiches Anleihe-Kaufprogramm, das sogenannte PEPP (Pandemic Emergency Purchase Programme). Das zunächst vorgesehene Volumen von Euro 750 Milliarden wurde am 04.06.2020 von der Zentralbank um weitere Euro 600 Milliarden auf insgesamt Euro 1.350 Milliarden aufgestockt.

Die EZB kaufte praktisch alle im Berichtsjahr neu begebenen Staatsanleihen der Eurozone auf. Die Renditen deutscher Bundesanleihen verharrten in 2020 komplett im negativen Bereich, die 10jährige Bund rentierte zum 30.12.2020 mit -0,57 % nach -0,19 % zum Jahresschluss des Vorjahres. Anleihen von Unternehmen, deren Geschäfte besonders unter den Pandemiefolgen leiden (wie z.B. von Fluggesellschaften oder von Reiseveranstaltern), verzeichneten unter starken Schwankungen deutliche Kursrückgänge.

Am Devisenmarkt setzte die Corona-Krise den US-Dollar unter Druck. Die halbherzigen Maßnahmen des US-Präsidenten Donald Trump und der US-Administration zur Bekämpfung der Pandemiefolgen, das weitere Herunterschleusen des US-Leitzinses sowie die Sorge um die Entwicklung der US-Wirtschaft führten zu einer deutlichen Schwäche des „Greenbacks.“ Gegenüber dem Euro büßte der US-Dollar im Jahresvergleich 9,32 % ein. Das Britische Pfund befand sich ganzjährig im „Wechselbad.“ Die Sorge um das Zustandekommen einer vernünftigen BREXIT-Vereinbarung führte im Jahresverlauf zu heftigen Schwankungen. Durch die Einigung mit der EU quasi in „letzter Minute“ erholte sich die Währung des Inselstaates zwar teilweise, beendete das Jahr 2020 trotzdem mit einem Minus von 5,80 % gegenüber dem Euro.

In diesem Umfeld entschied sich das Fondsmanagement zu einer Fortsetzung der im Vorjahr verfolgten Anlagepolitik.

90,66 % des Fondsvermögens (Vorjahr 84,91 %) waren zum Jahresultimo im Aktienmarkt investiert. Im ersten Quartal des Berichtsjahres investierten wir in die Aktien des niederländisch-britischen Herstellers von Verbrauchsgütern Unilever sowie des schweizerischen Warenprüfkonzerns SGS nach deutlichem Kursrückgang. Unter Ausnutzung der starken Kursrückgänge durch den „Corona-Schock“ erhöhten wir die Positionen durch Zukäufe der Anteilscheine des Chemieriesen BASF sowie des Schweizer Pharma- und Biotechnologieunternehmens Novartis. Kursgewinne realisierten wir mit dem teilweisen Verkauf von Aktien des Medizintechnikkonzerns Siemens Healthineers und des Solarpark- und Windkraftanlagenbetreibers Encavis. Freie Euroliquidität parkten wir in einer kurzlaufenden Bundes-schatzanweisung.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2020 realisierten wir Gewinne durch einen weiteren Teilverkauf der Encavis-Position und engagierten uns neu in dem US-amerikanischen Medizintechnologieunternehmens Becton Dickinson sowie dem amerikanischen Wasseraufbereitungsanlagenhersteller Xylem.

Im dritten Quartal 2020 erwarben wir für das Fondsvermögen weitere Aktien von Becton Dickinson sowie des deutschen Gesundheitskonzerns Fresenius. Die Kurserholung der Aktie des finnischen Netzwerkausrüsters Nokia nutzten wir zum Verkauf der Position.

Gegen Ende der Berichtsperiode wurden die US-Werte nach teilweise guten Kursgewinnen vollständig abgebaut. Auch die großen Positionen in der Schweiz wurden verkauft. Im Gegenzug wurden europäische Werte aufgebaut, die über eine hohe Gewinn- und Bilanzqualität verfügen. Um die Risiken breiter zu streuen, wurden die einzelnen Werte mit der gleichen Gewichtung von unter 1 % erworben. Gleichzeitig wurden auch Abfindungswerte wie Kabel Deutschland, Osram, Homag und DMG Mori zugekauft. Diese Werte zeichnen sich durch ihren defensiven Charakter aus und sollen dem Fonds aufgrund der erwarteten hohen Marktvolatilität eine größere Stabilität geben.

ESG-Kriterien werden in unserem Investmentprozess nicht herangezogen.

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 2,85 %.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 22,11 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 808.689,97 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 1.939.315,25 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.130.625,28 Euro. Das Veräußerungs-

# Tätigkeitsbericht

ergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden\*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

## Ausblick

Die zum Jahreswechsel 2019/2020 noch im leicht positiven Bereich befindlichen Schätzungen für das Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts hatten sich mit den gravierenden Einschnitten durch die Pandemie rasch als Makulatur erwiesen. Die vom Statistischen Bundesamt für Deutschland aktuell bekannt gegebene Zahl beziffert sich auf minus 5,0%. Damit hat sich die Wirtschaft aber doch besser geschlagen als zu Beginn der Pandemie befürchtet. Für 2021 traut der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) der Wirtschaft wieder spürbares Wachstum zu. Nach der zuletzt veröffentlichten Prognose des BDI dürfte die Konjunktur um 3,5% zulegen. Damit sei zwar die Rückkehr zum Vorkrisenniveau noch nicht in Sicht, es gibt aber nach Ansicht des Verbands eine gute Chance, dass dieses im ersten Halbjahr 2022 gelingt.

---

\* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Der gewählte künftige US-Präsident Joe Biden hat für die USA ein Konjunkturprogramm zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie in Höhe von US-Dollar 1,9 Billionen in Aussicht gestellt.

Daher gibt es vielfältige Gründe, mit einem berechtigten Optimismus in das Jahr 2021 zu schauen. Die aktuellen Lockdown-Maßnahmen sollten durch die jetzt anlaufenden Impfungen und die damit hoffentlich rasch erkennbar werdenden Erfolge bei der Bekämpfung der Neuinfektionen schrittweise wieder gelockert werden können. Dies sollte global zu einer deutlichen Erholung der wirtschaftlichen Tätigkeit führen und auch an den Aktienmärkten positiv aufgenommen werden.

Festverzinsliche Wertpapiere werden weiterhin aufgrund der unattraktiven, immer mehr sogar negativen Verzinsungen als Anlagealternative an Bedeutung verlieren. Anlagesuchende Liquidität, auch aus endfälligen Anleihen, wird vermehrt in substanz- und dividendenstarke Aktientitel investiert werden. Weltweit ändern Unternehmen ihre Standards zur Erfüllung der Kriterien für nachhaltige Investitionen. Deshalb erwarten die Analysten führender Banken, Fondsgesellschaften und Versicherungen für die Aktienmärkte positive Entwicklungen. Für uns bleibt ein weiterhin wachsendes Beobachten der weltweiten Marktgeschehnisse und der globalen Trends wichtig. Anhaltend niedrige Zinsen und attraktive Kaufpreise könnten zu interessanten Beteiligungen internationaler Kapitalgeber an börsennotierten Unternehmen führen, die uns auch Investitionsmöglichkeiten in Abfindungs- und Übernahmekandidaten eröffnen.

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich im Jahr 2020 dann weltweit ausgebreitet hat, ist bereits seit Monaten klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2021 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

## Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt



# Tätigkeitsbericht

wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 12,62 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 1.607.923,13 Euro.

## Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

## Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene

Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen

# Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>10.032.445,70</b>	<b>100,07</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>9.089.007,70</b>	<b>90,66</b>
Industriewerte	2.103.552,99	20,98
Verbraucher-Dienstleistungen	1.972.590,44	19,68
Technologie	1.086.858,25	10,84
Finanzwerte	895.651,38	8,93
Rohstoffe	749.984,69	7,48
Gesundheitswesen	672.798,29	6,71
Versorgungsunternehmen	512.560,00	5,11
Konsumgüter	416.916,81	4,16
Telekommunikation	404.500,00	4,03
Immobilien	185.291,86	1,85
Energiewerte	88.302,99	0,88
<b>2. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Forderungen</b>	<b>2.331,77</b>	<b>0,02</b>
<b>5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>941.106,23</b>	<b>9,39</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-6.644,35</b>	<b>-0,07</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.644,35	-0,07
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>10.025.801,35</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>7.587.482,70</b>	<b>75,68</b>
<b>Aktien</b>									
<b>Euro</b>								<b>5.982.593,49</b>	<b>59,67</b>
1&1 Drillisch	DE0005545503		STK	5.000	5.000	- EUR	20,600	103.000,00	1,03
Adyen Nam.	NL0012969182		STK	42	42	- EUR	1.921,000	80.682,00	0,80
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	1.500	-	1.500 EUR	202,900	304.350,00	3,04
ASM	NL0000334118		STK	473	473	- EUR	179,550	84.927,15	0,85
ASML Hold.	NL0010273215		STK	206	206	- EUR	398,200	82.029,20	0,82
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	3.500	2.000	3.500 EUR	64,710	226.485,00	2,26
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	4.400	-	- EUR	48,555	213.642,00	2,13
Bilfinger	DE0005909006		STK	5.000	2.500	- EUR	25,220	126.100,00	1,26
CANCOM IT Sys.	DE0005419105		STK	2.500	2.500	- EUR	45,500	113.750,00	1,13
CECONOMY	DE0007257503		STK	24.000	16.000	- EUR	5,740	137.760,00	1,37
Covestro	DE0006062144		STK	5.000	-	- EUR	50,800	254.000,00	2,53
Diasorin	IT0003492391		STK	479	479	- EUR	170,000	81.430,00	0,81
DMG MORI	DE0005878003		STK	12.000	12.000	- EUR	41,250	495.000,00	4,94
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	20.000	-	- EUR	15,075	301.500,00	3,01
E.ON Nam.	DE000ENAG999		STK	15.000	-	- EUR	9,084	136.260,00	1,36
ENCAVIS	DE0006095003		STK	20.331	-	20.000 EUR	20,850	423.901,35	4,23
Ferrari Nam.	NL0011585146		STK	438	438	- EUR	190,400	83.395,20	0,83
Flutter Entert.	IE00BWT6H894		STK	465	465	- EUR	170,039	79.067,99	0,79
Fresenius	DE0005785604		STK	6.000	2.000	- EUR	38,000	228.000,00	2,27
Fuchs Petrol Vorz.	DE0005790430		STK	1.670	1.670	- EUR	46,780	78.122,60	0,78
Hermes Int.	FR0000052292		STK	92	92	- EUR	887,600	81.659,20	0,81
HOCHTIEF	DE0006070006		STK	1.500	-	- EUR	80,100	120.150,00	1,20
Instone R.Est.Gr.	DE000A2NBX80		STK	5.000	5.000	- EUR	21,050	105.250,00	1,05
LVMH	FR0000121014		STK	158	158	- EUR	516,500	81.607,00	0,81
Melexis	BE0165385973		STK	980	980	- EUR	80,650	79.037,00	0,79
METRO	DE000BFB0019		STK	16.000	8.000	- EUR	9,208	147.328,00	1,47
Moncler	IT0004965148		STK	1.630	1.630	- EUR	50,460	82.249,80	0,82
OSRAM Licht Nam.	DE000LED4000		STK	8.000	8.000	- EUR	52,220	417.760,00	4,17
Porsche Vorz.	DE000PAH0038		STK	2.000	-	- EUR	56,800	113.600,00	1,13
RTL Group	LU0061462528		STK	2.500	2.500	- EUR	39,740	99.350,00	0,99
RWE	DE0007037129		STK	8.000	-	- EUR	34,560	276.480,00	2,76
SAP	DE0007164600		STK	2.000	-	3.000 EUR	107,240	214.480,00	2,14
Sartorius Stedim Biotech	FR0013154002		STK	232	232	- EUR	295,000	68.440,00	0,68
Siltronic Nam.	DE000WAF3001		STK	2.000	2.000	- EUR	128,400	256.800,00	2,56
Uniper Nam.	DE000UNSE018		STK	3.500	3.500	- EUR	28,520	99.820,00	1,00
Wacker Neuson	DE000WACK012		STK	6.000	6.000	- EUR	17,530	105.180,00	1,05
<b>Schweizer Franken</b>								<b>604.222,23</b>	<b>6,03</b>
BELIMO Hold.	CH0001503199		STK	12	12	- CHF	7.660,000	84.726,70	0,85
Clariant Nam.	CH0012142631		STK	11.000	-	- CHF	18,875	191.377,09	1,91
Interroll Hold. Nam.	CH0006372897		STK	32	32	- CHF	2.735,000	80.671,03	0,80
Part.Gr.Hold.	CH0024608827		STK	86	86	- CHF	1.049,500	83.193,84	0,83
Straumann Hold.Nam.	CH0012280076		STK	85	85	- CHF	1.037,500	81.286,29	0,81
VAT Gr. Nam.	CH0311864901		STK	404	404	- CHF	222,800	82.967,28	0,83

# Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Dänische Kronen</b>								<b>347.280,30</b>	<b>3,46</b>
Netco.Gr. Nam.	DK0060952919		STK	1.044	1.044	- DKK	623,000	87.433,31	0,87
Pandora	DK0060252690		STK	966	966	- DKK	665,800	86.458,81	0,86
SimCorp Nam.	DK0060495240		STK	699	699	- DKK	905,500	85.085,19	0,85
Vestas Wind Sys.	DK0010268606		STK	451	451	- DKK	1.456,500	88.302,99	0,88
<b>Englische Pfund</b>								<b>407.882,23</b>	<b>4,07</b>
IG Gr.Hold.	GB00B06QFB75		STK	8.510	8.510	- GBP	8,950	84.206,19	0,84
Kainos Gr.	GB00BZ0D6727		STK	5.962	5.962	- GBP	12,640	83.316,40	0,83
Ninety One	GB00BJHPLV88		STK	31.069	31.069	- GBP	2,330	80.041,86	0,80
Spirax-Sarco Eng.	GB00BWFQGN14		STK	627	627	- GBP	115,950	80.376,62	0,80
Wizz Air Hold.	JE00BN574F90		STK	1.547	1.547	- GBP	46,740	79.941,16	0,80
<b>Schwedische Kronen</b>								<b>245.504,45</b>	<b>2,45</b>
Atlas Copco 'A'	SE0011166610		STK	1.873	1.873	- SEK	425,500	79.481,55	0,79
Epiroc Nam. 'A'	SE0011166933		STK	5.384	5.384	- SEK	151,550	81.374,81	0,81
Evolution G.Gr. (publ) Nam.	SE0012673267		STK	1.016	1.016	- SEK	835,400	84.648,09	0,84
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								<b>1.501.525,00</b>	<b>14,98</b>
<b>Aktien</b>									
<b>Euro</b>								<b>1.416.583,00</b>	<b>14,13</b>
Homag Gr.	DE0005297204		STK	6.563	6.563	- EUR	41,000	269.083,00	2,68
Kabel Dt.Hold.	DE000KD88880		STK	3.500	3.500	- EUR	105,000	367.500,00	3,67
McKesson Eur. Nam.	DE000CLS1001		STK	30.000	25.000	- EUR	26,000	780.000,00	7,78
<b>Schwedische Kronen</b>								<b>84.942,00</b>	<b>0,85</b>
Embracer Gr. 'B' Nam.	SE0013121589		STK	4.356	4.356	- SEK	195,527	84.942,00	0,85
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>9.089.007,70</b>	<b>90,66</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>941.106,23</b>	<b>9,39</b>
<b>Bankguthaben</b>								<b>941.106,23</b>	<b>9,39</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
<b>Verwahrstelle</b>									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			EUR	941.106,23		%	100,000	941.106,23	9,39
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>2.331,77</b>	<b>0,02</b>
Zinsansprüche			EUR	-762,38				-762,38	-0,01
Dividendenansprüche			EUR	473,96				473,96	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	2.620,19				2.620,19	0,03
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-6.644,35</b>	<b>-0,07</b>
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-5.027,00				-5.027,00	-0,05
Kostenabgrenzungen			EUR	-1.617,35				-1.617,35	-0,02
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>10.025.801,35</b>	<b>100,00*</b>
Anteilwert							<b>EUR</b>	50,24	
Umlaufende Anteile							<b>STK</b>	199.556,00	

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2020 oder letztbekannte.

<b>Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2020</b>		
Schweizer Franken	(CHF)	1,08490 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43895 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,90450 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,02700 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

# Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

## Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Euro</b>				
Cobank	DE000CBK1001	STK	-	3.730
Daimler Nam.	DE0007100000	STK	-	4.000
Deutsche Bk.	DE0005140008	STK	-	15.000
HeidelbergCement	DE0006047004	STK	-	3.000
Henkel Vorz.	DE0006048432	STK	-	3.000
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026	STK	-	2.000
Nokia	FI0009000681	STK	-	25.000
SGL CARBON	DE0007235301	STK	-	13.250
Siemens En. Nam.	DE000ENER6Y0	STK	-	2.000
Siemens Healthineers	DE000SHL1006	STK	-	5.000
Siemens Nam.	DE0007236101	STK	-	4.000
Unilever Nam.	NL0000388619	STK	5.000	-
<b>US-Dollar</b>				
Becton, Dick.&Co.	US0758871091	STK	1.000	1.000
Gen.Elec.	US3696041033	STK	-	15.000
IBM	US4592001014	STK	-	2.500
Microsoft	US5949181045	STK	-	2.500
Xylem	US98419M1009	STK	2.000	2.000
<b>Schweizer Franken</b>				
ABB Nam.	CH0012221716	STK	-	15.000
Novartis Nam.	CH0012005267	STK	1.500	5.000
Roche Hold. G.	CH0012032048	STK	-	1.500
SGS	CH0002497458	STK	100	100
Zurich Fin.Serv. Nam.	CH0011075394	STK	-	1.500
<b>Englische Pfund</b>				
Unilever	GB00B10RZP78	STK	-	5.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>Euro</b>				
0,0000 % Bund Schanw. v.19-21	DE0001104750	EUR	300.000	300.000

# Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	<b>insgesamt</b>
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>199.556,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	158.861,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	118.373,97
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	-1.039,44
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-5.402,05
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-32.695,90
10. Sonstige Erträge	2.356,97
<b>Summe der Erträge</b>	<b>240.454,74</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-13.750,72
3. Verwahrstellenvergütung	-5.511,80
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.301,06
5. Sonstige Aufwendungen	-2.231,27
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-34.794,85</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>205.659,89</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	1.939.315,25
2. Realisierte Verluste	-1.130.625,28
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>808.689,97</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.014.349,86</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.849.557,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.049.552,35
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-800.004,83</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>214.345,03</b>

# Entwicklungsrechnung

		EUR
		<b>insgesamt</b>
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>10.378.563,45</b>
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-598.733,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.367.317,82	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.966.050,88	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		31.625,93
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		214.345,03
davon nicht realisierte Gewinne	-1.849.557,18	
davon nicht realisierte Verluste	1.049.552,35	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>10.025.801,35</b>



# Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Vermögen in Tsd. EUR	11.092	9.748	10.379	10.026
Anteilwert in EUR	44,00	39,24	48,85	50,24

# Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>199.556,00</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.014.349,86	5,08
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>		<b>1.014.349,86</b>	<b>5,08</b>

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	90,66 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-5,69 %
größter potenzieller Risikobetrag	-12,16 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-9,84 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

#### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

**Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte** **0,93**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
STOXX Europe 600 Price Index	80,00 %
MSCI AC World Index	20,00 %

## Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	50,24
Umlaufende Anteile (STK)	199.556,00

#### Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

<b>Transaktionskosten</b>	<b>EUR</b>	<b>11.763,18</b>
---------------------------	------------	------------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

<b>Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)</b>	<b>0,38 %</b>
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

<b>Wesentliche sonstige Erträge</b>		
Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	2.356,90
<b>Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen</b>		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-13.750,72
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen</b>		
Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung	EUR	-1.547,51

## Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -26.106,92 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

## Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 279 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 294 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 25,9 Mio. EUR auf feste und 1,9 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,0 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,6 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 1,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,1 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Düsseldorf, den 04.01.2021

Internationale  
Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Die Geschäftsführung

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

## *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Aktien Welt INKA – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters  
Wirtschaftsprüfer